

Stellenanzeigen ansprechend formulieren

Mit Stellenanzeigen geeignete Bewerber ansprechen – das klingt leichter, als es ist: Diese Checkliste hilft Ihnen dabei, bereits im Vorfeld Fallstricke bei der Formulierung zu vermeiden. Und es kommt nicht nur auf die Formulierung an, sondern auch auf den Inhalt: Denn wer die passenden Kandidaten überzeugen will, sollte nicht nur Anforderungen nennen, sondern auch etwas zu bieten haben.

Fragen, die Sie sich vorab stellen sollten:

- Wofür steht unser Unternehmen?
- Was muss ein Bewerber mitbringen, damit er zu uns passt?
- Auf welche Fähigkeiten oder Eigenschaften kommt es wirklich an?
- Was erwartet einen Auszubildenden bei uns?
- Was können wir dem Auszubildenden bieten?

Vermeiden Sie ...

- inhaltsleere und austauschbare Aufgabenbeschreibungen,
- überzogene Anforderungen,
- Jugendsprache, wenn Sie selbst nicht mehr zur Zielgruppe gehören – das wirkt schnell anbiedernd,
- zu viel Text,
- eine unübersichtliche Struktur.

Beachten Sie außerdem, dass ...

- eine perfekt aufbereitete Stellenanzeige nichts nutzt, wenn sie die Zielgruppe nicht erreicht: Für die Platzierung bedarf es einer vorherigen Analyse, wo diese am besten für die Zielgruppe sichtbar ist.
- die meisten Jugendlichen mit ihrem Smartphone online gehen – Stellenanzeigen im Web sollten also auch für die Darstellung auf Mobilgeräten optimiert sein.
- auch Eltern eine Zielgruppe von Stellenanzeigen für Auszubildende sein können – diese Anzeigen sind ggf. anders zu formulieren.